

# RS Vwgh 2009/11/26 2007/18/0172

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.11.2009

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AVG §56;

FrG 1997 §33 Abs1;

FrPolG 2005 §53 Abs1;

VwGG §30 Abs2;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. AVG § 56 heute
2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VwGG § 30 heute
2. VwGG § 30 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 30 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
4. VwGG § 30 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 30 gültig von 01.08.2004 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
6. VwGG § 30 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2004/18/0346 E 16. Oktober 2007 RS 1 (Hier: der Beschwerde im Asylverfahren kam bereits die aufschiebende Wirkung zu; Rechtslage FrPolG 2005)

## Stammrechtssatz

Da sich der Fremde erst mit der Ablehnung bzw Zustellung des Ablehnungsbeschlusses der Beschwerde gegen die Abweisung des Asylantrages durch den VwGH unrechtmäßig in Österreich aufhält(Hinweis E 16. Jänner 2007,

2004/18/0021), liegt die Tatbestandsvoraussetzung für eine Ausweisung gemäß § 33 Abs. 1 FrG 1997 dann nicht vor, wenn sich der Fremde zum Zeitpunkt der Erlassung des Ausweisungsbescheides noch rechtmäßig im Bundesgebiet aufhielt. Da sich der Fremde erst mit der Ablehnung bzw. Zustellung des Ablehnungsbeschlusses der Beschwerde gegen die Abweisung des Asylantrages durch den VwGH unrechtmäßig in Österreich aufhält (Hinweis E 16. Jänner 2007, 2004/18/0021), liegt die Tatbestandsvoraussetzung für eine Ausweisung gemäß Paragraph 33, Absatz eins, FrG 1997 dann nicht vor, wenn sich der Fremde zum Zeitpunkt der Erlassung des Ausweisungsbescheides noch rechtmäßig im Bundesgebiet aufhielt.

#### **Schlagworte**

Zeitpunkt der Bescheiderlassung Eintritt der Rechtswirkungen Besondere Rechtsgebiete

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2009:2007180172.X01

#### **Im RIS seit**

27.12.2009

#### **Zuletzt aktualisiert am**

05.03.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)